

Wochenblatt für den Kreis Tecklenburg.

Dieses Blatt erscheint
jeden Samstag, Preis
halbjährlich 75 Pf.
durch die Post bezogen
80 Pf.



Inserate werden zu
dem billigen Preise von
10 Pf. für die gespalt.
Zeile oder deren Raum
berechnet.

Amtliches Kreisblatt.

Redaction und Expedition: H. Jürgens.

Druck und Verlag von J. Potorny.

N^o 42.

Ibbenbüren, den 20. October.

1883.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gebührens-Medaille.

Des Kaisers und Königs Majestät haben allergnädigst geruht, den Eheleuten Kolon Holtzhaus zu Lienen die von Allerhöchstdemselben gestiftete Gebührens-Medaille zu verleihen. Diese Medaille nebst einem Glückwunschschreiben des königlichen Geheimen Civil-Kabinetts ist den Eheleuten Holtzhaus am 4. d. Mts., als am Tage ihrer goldenen Hochzeit, überreicht worden.

Tecklenburg, den 8. October 1883.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Durch Erlass des Herrn Regierungs-Vize-Präsidenten von Liebermann zu Münster vom 6. d. Mts. ist, nach dem unerwartet schnell erfolgten Ableben des Amtmanns Brouss zu Hopsten, an dem der Staat und der Kreis einen pflichttreuen ehrenwerthen Beamten, die Gemeinde Hopsten einen stets für die Förderung ihrer Interessen bedachten Leiter verloren hat, der Amtmann Reining zu Schale zum Amtmann des Amtes Hopsten ernannt und am 15. d. Mts. vom Unterzeichneten eingeführt worden.

Tecklenburg, den 13. October 1883.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Zum Gemeinde-Vorsteher der Gemeinde Hopsten ist an Stelle des nach Rede übergebenen, bisherigen Vorstehers Droste der Kolon Dräger für die nächsten sechs Jahre einstimmig gewählt und heute bestätigt worden.

Zum stellvertretenden Vorsteher ist der Kolon Stegemann gewählt worden.

Tecklenburg, den 13. October 1883.

Der Königliche Landrath.

Unter Hinweis auf die in Stück 40 Seite 185 enthaltene Bekanntmachung königlicher Regierung vom 22. September cr., die Abhaltung einer allgemeinen Hauskollekte bei den Einwohnern der Provinz Westfalen zu Gunsten der Westfälisch-Rheinischen Anstalt für Epileptische zu Bielefeld betreffend, veranlasse ich die Herren Amtmänner des hiesigen Kreises mir von dem Ergebnis derselben bis zum 15. Januar kommenden Jahres Anzeige zu erstatten. Die Abhaltung genannter Kollekte wird durch besonders legitimierte Deputirte, sowie auch durch Vermittelung der Geistlichen beziehungsweise Presbyterien oder deren Organe erfolgen. Ich empfehle den Sammlungen für diese segensreiche Anstalt thätigste Förderung zu Theil werden zu lassen.

Tecklenburg, den 8. October 1883.

Der Königliche Landrath.

Unter Bezugnahme auf die in Stück 41 Seite 190 enthaltene Bekanntmachung königlicher Regierung vom 2. October cr., betreffend die Abhaltung einer Hauskollekte bei den evangelischen Eingewanderten der Provinz Westfalen zum Zwecke der Erbauung von Lutherkirchen, veranlasse ich diejenigen Herren Amtmänner, denen ich besondere Kreisblattnotizen zugehen lassen werde, mir bis zum 30. December d. J. von dem Ergebnis derselben Anzeige zu machen.

Tecklenburg, den 16. October 1883.

Der Königliche Landrath.

Verzeichnis

der auf der Bezirks- und Kreis-Thierschau zu Ibbenbüren am 12. Juli 1883 gewährten Prämien.

A. Staatsprämien.

a. für Pferde:

- | | |
|---|---------|
| 1. Schulze Everding zu Amelsbüren für 1 Hengst | 120 M. |
| 2. Platvoet Kolon zu Ascheberg do. | 100 " |
| 3. Schulze Wilbrunnig; Amelsbüren do. | 80 " |
| 4. Wittwe Nettmann, Greven für 1 Stute | 61 " |
| 5. Althoff zu Warendorf do. | 120 " |
| 6. Schulze Holsen zu Hiltrup do. | 110 " |
| 7. Meyer Colon zu Dille bei Cappeln do. | 100 " |
| 8. Schwinhorst zu Hiltrup do. | 90 " |
| 9. Forstmann zu Alberskirchen do. | 80 " |
| 10. Schulze Holsen zu Hiltrup do. | 75 " |
| 11. Lohmann zu Rinkerode do. | 75 " |
| 12. Stapenhorst Colon, Aldrup, Lengerich do. | 60 " |
| 13. Ledebor Gutsbesitzer, Cappeln do. | 60 " |
| 14. Hohentich zu Wolbeck do. | 50 " |
| 15. Hagenberg Colon zu Lotte do. | 50 " |
| 16. Knippe Colon zu Dille do. | 60 " |
| 17. Meyer Colon, Lada bei Cappeln do. | 50 " |
| 18. Meyer Colon, Dille bei Cappeln für 1 Stute | |
| fohlen (1—2 Jahre alt) | 60 " |
| 19. Everwand, Warendorf do. | 50 " |
| 20. Große-Streine, Eimen, Warendorf do. | 30 " |
| 21. Schürmann Colon, Mettingen do. | 30 " |
| 22. Hinnaß Colon, Dille bei Cappeln für 1 Stute | |
| fohlen (2—4 Jahr alt) | 80 " |
| 23. Daxmann Colon, Brochterbeck do. | 30 " |
| 24. Kleine-Stricker Colon, Dörenthe do. | 30 " |
| Außerdem | 1651 M. |
| 25. Frau Ledebor Gutsbesitzerin, Langenbrück Amts Wester- | |
| Cappeln für 1 Fohlen eine bronzenne Medaille. | |
| 26. Knippe Colon, Dille bei Belppe für eine Stute eine | |
| bronzenne Medaille. | |

b. für Rindvieh:

- | | |
|--|---------|
| 1. landwirthsch. Pokalverein Drensteinfurt (Freiherr von | |
| Landberg) für 1 Bullen | 150 M. |
| 2. Deconom Rüchmann, Rogel do. | 120 " |
| 3. Schulze Gaupel, Coesfeld do. | 100 " |
| 4. Hinnaß Colon, Dille, W.-Cappeln do. | 90 " |
| 5. Wilsmann Colon, W.-Cappeln do. | 80 " |
| 6. Schulze Holsen, Hiltrup do. | 70 " |
| 7. Krewinghaus Colon, Schollbruch do. | 60 " |
| 8. Bartels Colon, Altenberge do. | 50 " |
| 9. Bohle Gutsbesitzer, W.-Cappeln do. | 40 " |
| 10. Stapenhorst Colon, Aldrup, Lengerich do. | 30 " |
| 11. Gerbersmann Colon, Nottuln für 1 Kuh | 150 " |
| 12. Schulze Holsen, Hiltrup do. | 120 " |
| 13. do. do. do. | 100 " |
| 14. Nettmann Colon, Greven do. | 100 " |
| 15. Mindrup Colon, Leeden do. | 80 " |
| 16. Roelants Gutsbesitzer, Tecklenburg do. | 80 " |
| 17. Schenking Consul a. D., Hiltrup do. | 70 " |
| 18. do. do. do. | 70 " |
| 19. Budde Jenerling, Leeden do. | 60 " |
| 20. Bohle Gutsbesitzer, W.-Cappeln do. | 60 " |
| 21. Stapenhorst Colon, Aldrup, Lengerich do. | 50 " |
| 22. Meyer Colon, Dille, Cappeln do. | 50 " |
| 23. Mindrup Colon, Leeden do. | 40 " |
| 24. Otte Colon, Alstedde do. | 40 " |
| 25. Meyer Colon, Dille bei Cappeln für 1 Rind | 100 " |
| 26. Darup Colon zu Warendorf do. | 90 " |
| 27. Schwinhorst zu Hiltrup do. | 80 " |
| 28. Krewinghaus Colon, Schollbruch do. | 70 " |
| 29. Schulze Gaupel zu Coesfeld do. | 60 " |
| 30. Schröder Eigenthümer, Lotte do. | 50 " |
| Außerdem | 2310 M. |

welche zur Hälfte sofort ausgezahlt worden sind, zur anderen Hälfte im nächsten Jahre gezahlt werden.

Außerdem
31. Freifrau von Diepenbroick-Grüter Rittergutsbesitzerin auf Mark bei Tecklenburg für eine Kuh eine silberne Medaille.

B. Vereinsprämien.

a. für Pferde:

- | | |
|--|--------|
| 1. Wisping Gutsbesitzer, Mettingen für 1 Stute | 3 M. |
| 2. Meyer Colon, Lada bei Cappeln do. | 20 " |
| 3. Determeyer Colon zu Alstedde do. | 15 " |
| 4. Daxmann Colon zu Brochterbeck für 1 Fohlen | 20 " |
| 5. Röttger Colon, Aldrup, Lengerich do. | 15 " |
| 6. Stord Colon, Dörenthe, Ibbenbüren do. | 10 " |
| Außerdem | 110 M. |

b. Rindvieh:

- | | |
|---|-------|
| 1. Mindrup Colon zu Leeden für 1 Bullen | 25 M. |
| 2. Schaphaus Colon zu Alstedde do. | 20 " |

- | | |
|---|--------|
| 3. Bardelmeyer Bäcker zu Lengerich für 1 Kuh | 25 M. |
| 4. Brechweg Gutsbesitzer, Haus Grone bei Ibbenbüren do. | 20 " |
| 5. Biedriede Deconom zu Osnabrück für 1 Rind | 20 " |
| 6. Antrup Wirth zu Leeden do. | 15 " |
| Außerdem | 125 M. |

c. für Schweine:

- | | |
|--|--------|
| 1. Krewinghaus Colon zu Schollbruch bei Lengerich für 1 Eber | 30 M. |
| 2. Knippe Colon zu Dille bei Cappeln do. | 25 " |
| 3. Krewinghaus Colon zu Schollbruch do. | 20 " |
| 4. Mindrup Colon zu Leeden do. | 15 " |
| 5. Determeyer Colon, Alstedde, Ibbenbüren do. | 10 " |
| 6. Otte Colon, Alstedde, Ibbenbüren für 1 Mutterschwein | 25 " |
| 7. Bäumer Colon zu Lengerich do. | 20 " |
| 8. Schaphaus Colon zu Alstedde do. | 15 " |
| 9. Mindrup Colon zu Leeden do. | 10 " |
| Außerdem | 170 M. |

an Frau Otte zu Schapberg bei Ibbenbüren für 1 Ziegenbock 5 Mark.

Endlich ist noch die Hälfte der vorjährigen Staatsprämien für Rindvieh zur Auszahlung gelangt mit 110 Mark 50 Pfg.

Tecklenburg, den 10. October 1883.

Der Vereins-Director:

Noehrig,
Königlicher Landrath.

* Parlamentarisches und monarchisches Regiment.

Die wilde Jagd nach parlamentarischem Regiment wird von unserer fortschrittlichen Demokratie mit einem Eifer fortgesetzt, als ob es sich um die Jagd nach dem wahren Glück handle. Immer und immer hören wir von dieser Seite, daß das deutsche Volk in seiner politischen Entwicklung noch weit hinter anderen Völkern, die sich im Besitze des „wahren“ Constitutionalismus befinden, zurück sei, und daß es erst dann auf der Höhe der Vollkommenheit angelangt sein werde, wenn das Volk von seinem natürlichen Recht der „Selbstbestimmung“ Gebrauch mache, d. h. wenn das Volk direct oder durch seine Vertreter der Regierung den Weg vorschreibe, den sie zu gehen habe.

Was es mit diesem Zustande der „Vollkommenheit“ auf sich habe, konnte vielleicht bis jetzt noch bei einigen optimistisch veranlagten und unklarer Schwärmerei zugänglichen Gemüthern zweifelhaft sein. Aber nach den Vorgängen, die sich jüngst in dem erst neuerdings noch von gewissen fortschrittlichen Blättern gepriesenen Frankreich abgespielt haben, dürften Allen, die noch nicht gänzlich verblendet sind, darüber die Augen aufgegangen sein, welche furchtbare Ruthe sich ein Staat aufbindet, wenn er die parlamentarische Regierungsform zur vollen Wahrheit zu machen und zu verwirklichen sucht. Die parlamentarische Regierungsform schwächt die Gewalt der Regierung; sie macht dieselbe von den Launen der Menge abhängig und lähmt ihre Entschlossenheit im Handeln; sie verwirrt die Gemüther und führt schließlich zu einem Chaos, aus welchem Niemand ausfinden kann. Bis zu welchem Grade von Auflösung, Zügellosigkeit und Verwirrenheit die parlamentarische Regierungsform zu führen vermag, das hat sich wohl niemals prägnanter gezeigt, als gerade jetzt in Frankreich bei Gelegenheit des Empfanges des Königs von Spanien und der sich daran knüpfenden inneren politischen Verwicklungen. Die Einflüsse, die von unten herauf aus der Mitte des „souveränen“ Volkes von der Straße, und des radicalen Demagogen thums sich geltend machten, haben nicht nur einen der französischen Nation würdigen Empfang ihres königlichen Gastes verhindert, sondern die Regierung in eine endlose Reihe von Verlegenheiten versetzt, die zu überwinden für sie eine mühevollste Aufgabe ist.

Welch' ein anderes Bild gewährt gerade zu derselben Zeit Deutschland, als das von allen Seiten zusammengefluthete Volk sich auf dem Niederwalde um seinen greisen Geldenkaiser scharte, um hier dankbaren Sinnes dem in seinen Fürsten und Stämmen geeinten Vaterlande ein Denkmal zu errichten, welches den spätesten Geschlechtern laut verkünden wird, was Deutschland seinem Kaiser und seinen Fürsten verdankt, die das Heer zum Siege, das Volk zur Einigkeit, Freiheit und Unabhängigkeit geführt haben. Wie das Denkmal der nationalen Einheit geweiht ist, so gewährten die an dem Fuße desselben versammelten Festtheilnehmer wie auch das ganze Volk an diesem Tage ein Bild der Eintracht, der Ordnung und der Macht, das Bild eines gesunden, kräftigen Staatswesens, welches ein Geist durchdringt und ein Wille befeelt.

Es wäre verkehrt, noch ein Wort darüber zu verlieren, wie unendlich besser und gesunder unsere Zustände sind, als die unseres Nachbarvolkes. Einsichtige Franzosen haben uns um das Glück beneidet, dessen wir uns erfreuen dürfen.

Wohl dürfen wir über diesen Gegensatz eine Art von patriotischer und nationaler Genugthuung empfinden; aber wir müssen uns auch dessen bewußt werden, worauf dieser Gegensatz beruht. In Paris hat sich das parlamentarische Regiment in seinen letzten Konsequenzen gezeigt, das Niederwaldfest war dagegen ein leuchtendes Zeichen von der Höhe, auf welche ein Volk durch den Segen eines starken monarchischen Regiments gelangen kann!

Wer möchte nicht, daß Deutschland auf dieser Höhe verbleibe! Und doch arbeitet bei uns der Radicalismus unablässig nach fremden Mustern! Für diejenigen, welche ihr Vaterland wirklich lieben und einen Sinn für das Große, Gute und Schöne haben, werden die Pariser Vorgänge eine Warnung vor dem parlamentarischen Regiment, das Niederwaldfest aber eine Mahnung sein, das starke monarchische Regiment hochzuhalten und für dasselbe mit allen Kräften rüchhaltslos und entschlossen einzutreten.

Wochen-Rundschau.

* Am 18. October feierte unser Kronprinz seinen 52. Geburtstag. Derselbe Tag war der 70jährige Gedenktag der Völkerschlacht bei Leipzig, des großen Tages, der das französische Joch, unter dem Deutschland und fast ganz Europa 10 Jahre lang geknechtet hatte, von uns abschüttelte. Unsere Zeit hat für jene begeisterte Erhebung des Volkes, wovon nur noch sehr wenige lebende Zeugen unter uns weilen, fast kein Gedächtniß mehr; umsomehr ist es Pflicht der Presse, der aber leider nur wenige Blätter genügt haben, der Gegenwart die Erinnerung auch an diese erste Ruhmeszeit der sogen. Befreiungskriege aufzufrischen. Zerrissen und ohnmächtig war unser Vaterland, aus tausend Wunden blutend; da ging ein Frühlingswehen durch die Lande, der König erließ den berühmten Aufruf „An Mein Volk“ und hochauf loderte die Flamme der Begeisterung. Aus allen Schichten der Bevölkerung strömte es freiwillig zu den Waffen, alle Unterschiede des Standes wurden beiseite gesetzt, Alle befeelte nur ein Gedanke: „die Ehre des Vaterlandes wiederherzustellen.“ Und vor dieser gewaltigen, einmüthigen Volkserhebung, zerbrach die Macht der Feinde in Scherben. In dreitägigem, gewaltigen Ringen, am 16., 17. und 18. October 1813 wurde auf den Fluren um Leipzig das Schicksal des französischen Eroberers endgültig besiegelt. Nach den Beschreibungen der Zeitgenossen ist die Begeisterung und Opferfreudigkeit jener Zeit noch unendlich größer gewesen als wir sie im Jahre 1870 mitterlebt haben, und deshalb ist es gut, uns von Zeit zu Zeit an diese großen Vorbilder zu erinnern, und uns daran aufzurichten, damit wir nicht erschaffen in den glücklichen politischen Zuständen der Gegenwart.

Unser Kaiser beendet am Montag seine Herbst-Kur in Baden-Baden und kehrt zu bleibendem Winter-Aufenthalte nach Berlin resp. Potsdam zurück. — Unser Kronprinzenpaar hat mit der Prinzessin Victoria von der Schweiz aus einen Ausflug nach Italien gemacht; die hohen Herrschaften haben zu Fuß den St. Bernhard-Paß überschritten und übernachteten im St. Bernhard-Hospiz bei den Augustiner-Mönchen.

Zu Freiburg in Baden ist am Dienstag, im Alter von 75. Jahren der Professor Alban

Stolz, einer der bedeutendsten, volksthümlichsten katholischen Schriftsteller gestorben.

In Frankreich machen die neuen Minister-Reisen um die öffentliche Meinung zu Gunsten der jetzt wieder etwas friedlicheren und conservativeren Strömung zu bearbeiten. Der Radicalismus, wie er durch den entlassenen Kriegsminister repräsentirt wurde, der den noch einigermaßen ruhigen und vernünftigen Franzosen denn doch zu gefährlich für die inneren wie äußeren Zustände Frankreichs dünkt, soll jetzt energisch zurückgedrängt werden.

Das Belgische Königspaar hat dem Könige und der Königin von Holland einen mehrtägigen Besuch in Schloß Loo und in Amsterdam abgestattet.

Was man über die Tendenzen des neuen spanischen Cabinets bezüglich seiner auswärtigen Politik hört, ist geeignet, in Frankreich angenehmer zu berühren, als in Deutschland. Die neuen Minister erklären, daß sie die auswärtige Politik des früheren Ministers des Aeußeren, Marquis de la Vega de Armijo, vor den Cortes nicht werden vertreten können. Der letztere wird sich selbst verteidigen, falls er in der Kammer angegriffen werden sollte. Die Mehrzahl der Blätter sowohl als die öffentliche Meinung tadeln das deutsch-freundliche Verhalten Armijo's. Danach kann man leider nicht hoffen, daß die auswärtige Politik Spaniens für die Zukunft die mit Deutschland angebahnte Freundschaft fördern wird.

Vermischtes.

* **Jbbnbüren**, 15. Octbr. Heute feierte unser verehrter Herr Postmeister Weber, und mit ihm die ganze Stadt, das so seltene Fest seines 50jährigen Dienst-Jubiläums. Nachdem schon am Vorabend Mitglieder des hiesigen Musik-Vereins eine musikalische Ovation dargebracht hatten, empfing der Jubilar während des ganzen heutigen Vormittages die zahllosen mündlichen, schriftlichen und telegraphischen Glückwünsche der Behörden, seiner Kollegen und Freunde aus der Nähe und Ferne, sowie der ganzen hiesigen Bürgerschaft. Die Ober-Post-Direktion Münster hatte einen höheren Beamten entsendet, der mit den Glückwünschen der vorgesetzten Dienstbehörde, den von Sr. Majestät verliehenen königlichen Kronen-Orden überbrachte. — Nachmittags 2 Uhr versammelten sich dann über 100 Beamte und Bürger aus allen Berufs-Kreisen unserer Stadt, ferner fast sämtliche Postamts-Vorsteher der nächsten Umgegend, aus Greven, Emsdetten, Burgsteinfurt, sowie eine Anzahl sonstiger Freunde aus Orten früherer Wirkamkeit des Jubilars, im Bahle'schen Saale zu einem solennen Festessen. Unter den rauschenden Klängen der Capelle vom 78. Infanterie-Regimente betrat der Gefeierte mit erfreulicher Rüstigkeit und Frische, geschmückt mit dem ihm verliehenen Ordenszeichen den sinnig decorirten Festsaal und nahm den Ehrenplatz zwischen dem Vertreter der Stadt, Herrn Amtmann Dittrich, und dem Herrn Ober-Post-Inspektor ein. Während des Festmahles wurde dann eine Reihe von Toasten ausgebracht zuerst auf Sr. Majestät vom Herrn Amtmann, auf den Jubilar vom Vertreter der Oberpostdirektion, noch mehrere auf den Jubilar im Namen der Bürgerschaft, und im Namen der Industrie und Kaufmannschaft, auf die Damen, und noch viele andere. In späterer Stunde erfreute auch noch der Herr Landrath des Kreises, der schon am Morgen seine Glückwünsche persönlich dargebracht hatte, durch amtliche Thätigkeit in Hopfen aber verhindert war, dem Essen beizuwohnen, die Festversammlung auf kurze Zeit durch seine Gegenwart. — Die schöne Feier lieferte den vollsten Beweis dafür, daß der Herr Postmeister Weber es verstanden hat, sich während seines 10jährigen Wirkens unter uns, durch sein zuvorkommendes, freundliches Wesen, und seine Bereitwilligkeit auch über die dienstliche Verpflichtung hinaus dem Publikum entgegenzukommen, die allgemeine Achtung und Freundschaft zu erwerben. Wir Alle in Jbbnbüren wünschen dem Jubilar von ganzem Herzen noch lange Jahre gesegneter Thätigkeit, und einen ruhigen, glücklichen Lebensabend im Kreise seiner Familie und seiner ihn achtenden und ehrenden Mitbürger!

* — 18. Oct. Wie seit einer Reihe von Jahren schon, fand heute, am Geburtstage Sr. Kaiserl. Hoheit unseres Kronprinzen, die General-Versammlung des Zweigvereins der „Kaiser Wilhelms-“ und der „Victoria-National-Jubili-

den-Stiftung“ im Hantelmannschen Saale hier selbst statt. Beide Stiftungen verfolgen den Zweck solchen hilfsbedürftigen Kriegern der letzten Feldzüge, resp. deren Hinterbliebenen, die in Folge der Kriege körperlich oder sonst in ihrer Erwerbsfähigkeit zurückgegangen sind, ohne daß sie auf staatliche Hülfe gesetzlich Anspruch machen können, einmalige oder auch fortlaufende Unterstützungen zu gewähren. Es werden seit langen Jahren einer großen Anzahl solcher Hilfsbedürftigen im hiesigen Kreise ansehnliche Unterstützungen zu Theil. Die Mittel des Vereins müssen aber, abgesehen von einem Stiftungsfond, aus freiwilligen Beiträgen besser situirter Mitmenschen fließen, und ist es sehr zu beklagen, daß ausgenommen Jbbnbüren und Lengerich die freiwilligen Sammlungen in den Gemeinden unseres Kreises so äußerst spärliche und von Jahr zu Jahr zurückgehende Erträge liefern.

* — 18. Oct. Im Anschlusse an die vorerwähnte Versammlung fand heute im Hantelmannschen Saale die Herbst-Generalversammlung des landwirthschaftlichen Kreisvereins unter dem Vorsitze des Vereins-Directors Herrn Landrath Noehrig statt. Es waren ungefähr 60 Vereinsmitglieder erschienen und wurde als besonders erwähnenswerth einstimmig beschlossen beim Regierungs-Hauptverein den Antrag zu stellen, daß die Bezirks-Thierschau mit den großen Staatsprämien in Zukunft nur mehr alle 5 Jahre stattfinden möge, dagegen in den übrigen Jahren die Staatsprämien zur Vertheilung bei den Kreis-Thierschauen unter die einzelnen Kreise zu vertheilen. — Zum Vorstands-Mitgliede für den verstorbenen Herrn Colon Grothmann sen. wurde Herr Colon Schulte-Freckling zu Ledde gewählt. Die so sehr bewährten Wanderversammlungen werden auch im folgenden Jahre an den verschiedenen Orten des Kreises abgehalten werden, und sind dafür sehr lehrreiche Vorträge über Molkereiwesen, Rindviehwartung, Heidekultur, Wiesenbau, Winterbeschäftigung des Landwirths etc. in Aussicht gestellt.

— * Anfang dieser Woche zog eine Zigeunerbande mit Pferden, Bären und vielen Kindern hier ein; da diese Gäste Nirgend gern gesehen werden, so sorgte unsere Polizei für schleunige Weiterbeförderung.

* Zur Berathung über die Maßregeln, welche auch im Regierungsbezirk Königsberg zur Bekämpfung des Vagabondenthums zu ergreifen sein möchten, hatte im Juni d. J. dort eine von allen beteiligten Behörden besetzte und von einflussreichen Persönlichkeiten aller Stände besuchte Versammlung stattgefunden, in welcher der ebenfalls anwesende Pastor von Bodelschwing die Grundsätze darlegte, welche bei Gründung und Leitung der von ihm ins Leben gerufenen Arbeiter-Kolonie zu Wilhelmsdorf zur Anwendung gekommen sind. Das von der Versammlung gewählte provisorische Komitee, an dessen Spitze der Regierungs-Präsident steht, hat nun zunächst die Gründung einer Arbeiter-Kolonie nach dem genannten Muster und zwar in Verbindung mit der zu Carlshof bei Rastenburg bestehenden Anstalt für Epileptische beschlossen und zu diesem Zweck an Ort und Stelle weitere Erhebungen veranstaltet. Außerdem ist die Einrichtung von Verpflegungsstationen in Aussicht genommen, welche in angemessenen räumlichen Abständen an den nach Carlshof als Mittelpunkt führenden Hauptverkehrsstraßen auf die Provinz vertheilt werden sollen. Die zu Verpflegenden sollen Nachtquartier und Mahlzeiten, unter Ausschluß jeglicher Geldunterstützung, erhalten und nach Möglichkeit zu Arbeiten herangezogen werden. Wegen Aufbringung der erforderlichen Mittel für diese umfangreiche Organisation sind Verhandlungen mit den Kreisvertretungen eingeleitet. Hoffentlich gelingt es auf diesem Wege, sowie mit Hilfe der Privatwohlthätigkeit die notwendigen Summen für die erste Einrichtung und die ferneren Unterhaltung der Anstalt zu beschaffen.

Nächsten Montag, 22. d. Mts.: Viehmarkt zu Hopsten. — Nächsten Donnerstag, 25. d. Mts.: Viehmarkt zu Jbbnbüren. — Nächsten Freitag, 26. d. Mts.: Viehmarkt zu Rede.

Holländischer Kurs

nach den amtlichen Notirungen der Berliner Börse vom 19. October.:
100 Gulden = Mt. 168,65.

Die
haltung
von der
schmied
meiers
und zwar
250
150
soll in S
Hierau
mir verfi
25. d.
zureichen
in meinen
Jbbnb

Die G
in der S
Submissi
Offerte
mit der
Schulbau
bis zum
einzureich
und Zeit
eingesehen
Jbbnb

Die dies
lungen der
standes fin
folgender
1. In Hb
den 8.
für Hb
Drevern
2. In Jb
Herrn J
den 8.
Uhr, für
3. In Hb
Mettling
Thaler
Morgen
4. In Hb
Freitag,
2 1/2 Uhr
verde.
5. Lengerich
er., Mo
Ausgan
Hauje d
6. Hien
2 Uhr,
7. Tiedel
beck am
in Tied
nach Le
8. Wester
Wester-
Novemb
Wester-
Es haben
gen zu er
a. die A
b. aus d
schäfte
der E
1871
c. die zu
beurthe
Erfolg
Die Hall
der Reserve
klaffen zu
Die Mi
zu bringen

Ich ve
heute zum
tigten
Lampi
Jbbnb
Eine b
macht ist
des Köni
selbst nie
Jbbnb

Pian
Billig
Fabr.
Kostenfr.

Am R
eine Me
blieben.
dieselbe
2 Car

Anzeigen.

Die Anlieferung des zur Unterhaltung des Amtsweges nach Ledde, von der Provinzialstraße bei Kupferschmied Schlichter bis nach Windmeiers Bruch, erforderlichen Materials und zwar:

250 cbm Decklagesteine und 150 cbm rother Kohlenfunder soll in Submission vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind mir versiegelt und portofrei bis zum 25. d. Mts. nebst Probestein einzureichen. Die Bedingungen können in meinem Bureau eingesehen werden. Jbberbüren, den 18. Oct. 1883.

Der Amtmann **Dittrich**.

Die Erneuerung der Schulbänke in der Schule zu Dörenthe soll in Submission vergeben werden.

Offerten sind schriftlich, versiegelt, mit der Aufschrift: „Erneuerung der Schulbänke zu Dörenthe betreffend“ bis zum 30. October cr. bei mir einzureichen und können Bedingungen und Zeichnungen in meinem Bureau eingesehen werden.

Jbberbüren, den 12. Oct. 1883.

Der Amtmann **Dittrich**.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Herbst-Controll-Versammlungen der Mannschaften des Beurteilungsfandes finden im Kreise Tecklenburg in folgender Weise statt:

1. In Hörstel am Bahnhof, Donnerstag, den 8. November cr., Morgens 9 1/2 Uhr, für Hörstel, Riesenbeck, Bevergern und Dreierwalde.
2. In Jbberbüren an der Wohnung des Herrn Joseph Werthmüller, Donnerstag, den 8. November cr., Nachmittags 3 1/2 Uhr, für Jbberbüren und Laggenbeck.
3. In Necke am Hauptwege von Necke nach Mettingen an der Wohnung des Herrn Thalermann, Freitag, den 9. November cr., Morgens 10 Uhr, für Necke u. Mettingen.
4. In Hopsten auf dem Wege nach Halverde, Freitag, den 9. November cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr, für Hopsten, Schale und Halverde.
5. Lengerich und Ladbergen am 8. November cr., Morgens 10 Uhr, in Lengerich, am Ausgange der Stadt nach Ladbergen beim Hause des Wirtes Stille.
6. Vienen am 8. November cr., Nachmittags 2 Uhr, in Vienen vor der Schule.
7. Tecklenburg, Ledde, Reeden und Brochterbeck am 9. November cr., Morgens 9 Uhr, in Tecklenburg, am Ausgange der Stadt nach Lengerich.
8. Wester-Cappeln, Votte und Werfen am 9. November cr., Nachmittags 2 Uhr, in Wester-Cappeln vor dem neuen Kirchhofe. Es haben zu diesen Control-Versammlungen zu erscheinen:
 - a. die Mannschaften der Reserve;
 - b. aus der Landwehr nur diejenigen Mannschaften vom Jahrgang 1871, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. Sept. 1871 eingetreten sind;
 - c. die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten oder zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften. Die Halbinvaliden und Felddienstunfähigen der Reserve haben stets mit ihren Jahresklassen zu erscheinen. Die Militär-Papiere sind mit zur Stelle zu bringen.

Ich veröffentliche hiermit, daß ich heute zum **General-Bevollmächtigten** des Holzhändlers **Heinr. Lamping** zu Alstedde Ksp. Jbberbüren ernannt worden bin.

Eine beglaubigte Abschrift der Vollmacht ist auf der Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts hier selbst niedergelegt.

Jbberbüren, den 14. Oct. 1883.

Bruno.

Pianinos Amsterdam prämiert. Billig, baar oder kleine Raten! **Fabr. Weidenslaufer Berlin NW.** Kostenfr. Probefendung. Prosp. grat. 3

Am Kirmes-Sonntag ist bei mir eine Meerfchaum-Weise stehen geblieben. Der Eigenthümer kann dieselbe bei mir in Empfang nehmen. 2 Carl Kröner, Jbberbüren.

Zwangsversteigerungs-Patent.

Die im Grundbuche von Jbberbüren Band 15 Blatt 32 auf den Namen des Tischlers **August Bergmann** zu Jbberbüren eingetragenen Grundstücke Flur 40 Nr. 588/378 und 589/378 der Katastralgemeinde Jbberbüren insgesamt vermessen zur Größe von 14 Ar 75 []-Meter sollen im Wege der Zwangsvollstreckung auf Antrag eines Gläubigers

am 5. December 1883,

Vormittags 10 Uhr,

am hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 1,94 Decimalthaler, der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten 240 Mark.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuch-tabelle und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) in unserer Gerichtsschreiberei l. einzusehen.

Alle diejenigen, welche Eigenthums oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Rechte auf die zur Zwangsversteigerung stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Ausschließung vor oder im Versteigerungstermine, spätestens aber bis zum Erlaß des Zuschlag-Urtheils anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags soll

am 6. December 1883,

Vormittags 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Jbberbüren, den 15. October 1883.

Königliches Amtsgericht l.

Colonats-Verkauf.

Das zu Steinbeck Ksp. Necke, in der Nähe Jbberbürens belegene schöne

Colonat

des Herrn **Heinr. Frieheaus**, mit einem Areal von ca.

95 Morgen Acker und Wiesen, 60 Morgen Saide- u. Holzgrund, einem guten, geräumigen **Colonats-hause**, einem **Heuerhause** und den dazu gehörigen **Baulichkeiten**,

soll am

Dienstag, den 23. October,

Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle, im Ganzen oder in Abtheilungen zum öffentlichen Verlaufe ausgesetzt werden.

Auszug aus der Mutterrolle, und Kaufbedingungen (welche auch im Termine bekannt gemacht werden) sind schon vorher bei mir einzusehen.

Necke, den 11. October 1883.

Aug. Greve, Auct.

Verkauf.

In Auftrage des Colonen **Holtkamp** zu Alstedde Ksp. Jbberbüren, werde ich dessen in der Bauerschaft Holzhausen Ksp. Brochterbeck, in der Nähe des Tecklenburger Damms, belegenen

3 Wiesen

im Ganzen oder mehreren Theilen am

Dienstag, den 30. Octbr.,

Morgens 10 Uhr,

an Ort und Stelle öffentlich gegen das Meistgebot zum Verlaufe aussetzen. Die Hälfte des Kaufpreises wird creditirt.

Bei annehmbarem Gebote erfolgt der Zuschlag sofort.

Jbberbüren, den 18. Oct. 1883.

Bruno.

Verloren.

1 thalergroßer Elfenbein-Man-schettentknopf. Der Wiederbringer erhält eine entspr. Belohnung in der Exped. d. Bl.

Fette Gänse

liefert prompt und billigt

F. J. Vahle.

Wenn Jemand

Inserate

in irgend eine Zeitung Westfalens, Rheinlands oder sonstwo will aufnehmen lassen, wende er sich an die Annoncen-Expedition

von

August Rolef,

Münster i. W., Bogenstraße 5.

Dieselbe besorgt schnellstens alle Annoncen zu den Original-Preisen der betreffenden Zeitungen ohne jede Zurechnung von Porto oder Nebenkosten. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Zeitungsverzeichnis gratis.

Gelbes Wachs

kauft

H. Jörgens.

Kartoffeln

erhält

G. J. Rohmann.

Salz-Niederlage

der Saline Gottesgabe (bei Rheine) bei

Jos. Hoffschulte.

Hausfrauen!

Unentbehrlich für jede Hausfrau ist die binnen Kurzem so in Aufnahme gekommene

staubfreie

Ofen-schwarze

von

Reinhold Diezmann, Blauen i. V.

Durch dieselbe wird vielen Unannehmlichkeiten vorgebeugt, sie hinterläßt beim Gebrauch nicht den geringsten Staub, erzeugt einen tief-schwarzen, prachtvollen Glanz und verhindert theilweise das Rosten der Oesen, Herdplatten, Ofenrohre etc. Zu haben für Jbberbüren pr. Packet 15 Pf. bei Herrn **J. Hoffschulte**.

Für Bowlen!

Diverse Sorten Pfirsich, Erdbeeren, Ananas, Aprikosen, Extracte und Essenzen

empfehl

F. J. Vahle.

Brasilien,

Montevideo & Buenos-Aires.

Wegen Auskunft über die Ab-fahrten der Dampfschiffe von Ant-werpen und von Hamburg beliebe man sich zu wenden an

Johannes Schulz,

7

Nro. 10 Rue Appelmans

in Antwerpen (Belgien.)

Emser Pastillen.

Bewährtes Mittel gegen Brustlei-den, empfiehlt in 1/4 und 1/2 Schach-teln.

H. Jörgens.

Salz.

Die Verwaltung der Ggestorff'schen Salinen bei Hannover übertrug mir den Allein-Verkauf ihrer Salze für hier und Umgegend und halte ich fortwährend Lager in

grobem Kochsalz,

vorzüglich geeignet zum Einsalzen, **feinem Buttersalz und Viehsalz.**

Das hannoversche Salz ist doppelt gedörrt und wird überall wo es eingeführt ist wegen seiner Reinheit und seines Gehaltes vorzogen; außerdem ist es billiger als die meisten andern Salze.

H. Jörgens.

Echt

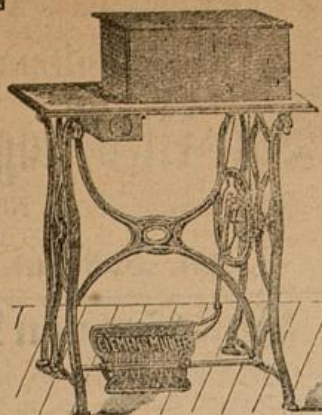
Viebig's Fleisch-Extract

verkaufe ich von heute ab zu

Mk. 1,25

pr. 1/8 Pfd. Löffchen.

H. Jörgens.



Die Näh-Maschinen

aus der ersten Fabrik Deutschlands von Clemens Müller in Dresden, welche schon mit **Selbstspuler, Schiffchen-Auswerfer und Spannungsauslösung** versehen waren, sind jetzt so verbessert, daß die **Fadeneinfädelung** nicht mehr nöthig ist.

Für die Güte dieser aus dem besten Material gefertigten Maschinen wird jede gewünschte Garantie geleistet.

Günstige Abzahlungsbedingungen.
G. J. Rohmann.

Filzschuhe und Pantoffeln.

Den Empfang der neuesten Wintersachen zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle eine große Auswahl, **Damen-, Herren- und Kinderschuhe**, in solider, eleganter Arbeit zu billigen Preisen.

H. Jörgens,
Ibbenbüren.

Cervelatwurst
Rauchfleisch,
Geräuch. Schinken,
Corned Beef,
Schweizer-Käse,
Edamer-Käse,
Holländ. Rahmkäse,
Holländische Käse,
Sardellen,
Sardinen in Del,

empfehlen

F. J. Vahle.

Solide Agenten

werden mit festem Gehalt angestellt für den Verkauf solcher Staats-Prämienlose, die schon im nächsten halben Jahre mit sehr hohen Gewinnen, abtufend bis zum niedrigsten Treffer, herauskommen müssen.

Offerte an **Grünwald, Salzberger & Comp.,** 2 Bankgeschäft in Köln a. Rh.

Lezte

Köln. Domb. Lotterie 1517
Jan. 84.
Gewinn 75000 M. rc. baar ohne Abzug. Nur Original-Lose versende incl. fre. Zusendung amtll. Gew.-Liste à Markt 3.50. Der Hauptcoll. **M. J. Pottgießer, Köln.** Ulmer L. (Zieh. 18. Febr.) à 3 M. Liste 20 Pf.

Gefunden.

Ein Regenschirm. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Geld gefunden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein goldenes Medaillon mit Haar-kette ist auf dem Wege von Ibbenbüren nach Brochterbeck gefunden. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl.

Das Wunderbuch,

(6. und 7. Buch Moses) enth. Geheimnisse früherer Zeiten, sowie das vollst. siebenmal versiegelte Buch versendet für 5 Mark **R. Jacobs** Buchhandlung, Magdeburg.

Joseph Beckmann,

Brunnenstraße Nr. 6.

Großes Lager aller Neuheiten in **Damen-, Herren- & Kinderstiefeln,**

von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten.

Amerikanische Holzschuhe und Pantinen.

Filzschuhe,

echte Norweger und Russen zu billigen Preisen.



Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königlich-Niederländische Postdampferlinie zwischen

Rotterdam und **New-York,**
Amsterdam direct

Abfahrt jeden Sonnabend. Ausgezeichnete Verpflegung. Billigste Preise. Sicherste Fahrt.

Bei der langjährigen Passagierbeförderung unserer Gesellschaft ging nie ein Menschenleben verloren. Kajütenpassagiere machen wir speciell auf die prachtvollen Salons und komfortablen Staterooms aufmerksam.

Nähere Auskunft ertheilen die **Direction in Rotterdam,** sowie die Agenten **Prinz & Zwanenburg, Amsterdam.**

Bücher zur leichten Erlernung der Amerikanischen Sprache durch Selbstunterricht werden auf Verlangen kostenfrei versandt.

Hochfeine complete lange Pfeifen,

echt ungar. Weichsel 30-36 Zoll lang, weitgebohrte Kernspitze, feinen Aufsatz à Ob. 22-24 Mark, halblange à Ob. 14,40-16 Mark, versendet gegen Nachnahme

N. Schreiber's Pfeifenfabrik, Stolberg (Rheinland).

1/2 Ob. zur Probe wird versandt.

Neueste Dresch-Maschinen

Goepelwerke

Säckel-Maschinen

Spezialität zu billigsten Preisen unter Garantie und Probezeit. Lieferung franco Bahnfracht. Neueste Cataloge auf Wunsch franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. Wiederverkäufer hohen Rabatt.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M.

E. H. Haunhorst & Söhne,

Osnabrück,

Krahnstr. 14

empfehlen in großer Auswahl

Wollgarn

zu 2,35 Pf., 3,50 Pf., 4,00 Pf. 2c., pr. gewogen Pfd.,

musterfertige **Pantoffeln**

zu 75 Pf. und höher,

musterfertige **Rückenkillen**

zu 1,65 Pf. und höher,

musterfertige **Hosenträger**

zu 1,25 Pf. und höher.

Hautjacken

von 1,00 Pf. an.

Unterhosen

von 40 Pf. an,

garnirte Hüte

von 1,00 Pf. an,

Weißwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Auswahlsendungen franco.

Krieger-Verein

Ibbenbüren.

Sonntag, den 21. Octbr.,

Nachmittags 5 Uhr,

bei J. Werthmüller:

Versammlung

zur Feier des Geburtstages unseres Kronprinzen.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder, und verschiedene wichtige Mittheilungen. Es wird erwartet daß sich die Kameraden vollzählig einfinden.

Der Vorstand.

Ich bin vom 5. October ab auf längere Zeit von Münster abwesend.

Dr. Schölling,

2 pract. Arzt u. Ohrenarzt.

Täglich frische

Milch

bei **H. Hantelmann.**

Bergmann's

Cheer/schwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendend-weiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg.

Außerdem empfehle

Baseline-Seife,

Sommersprossen-Seife,

Kinders-Seife und

Glycerin-Transparent-Seife.

J. F. Drees in Ibbenbüren.

Die Beleidigung welche ich gegen die Wwe. Sellmeyer und Kinder ausgesprochen habe, widerrufe ich hiermit.

Bauerschaft Niederdorf, Gemeinde Brochterbeck, den 17. October 1883.

Frau Semann,

in Münstermanns Heuer